

Niederschrift

2. Sitzung der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten

Sitzungstermin:	Mittwoch, 25.09.2024
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:55 Uhr
Ort, Raum:	Begegnungszentrum, G.-A.-Demmler-Straße 6, 18311 Ribnitz-Damgarten

Anwesend

Mitglieder

Martin Backmeyer
Christina Bonke
Rita Falkert
Florian Funke
Stefan Giese
Andreas Gohs
Frank Ilchmann
Hans-Dieter Konkol
Max Kuster
Tino Leipold
Daniela Lorusch
Michael Lorusch
Ralf Nossenheim
Dr. Swantje Petersen
Horst Schacht
Anna Schmidt
Anne Schoder
Udo Steinke
Stefan Stuh
Heike Völschow
Susann Wippermann

Verwaltung

Silke Kunz
Heiko Körner

Schriftführer

Martina Hilpert

Abwesend

Mitglieder

Steffen Lott

entschuldigt

Michel-Friedrich Schiefler

entschuldigt

Maik Waack

entschuldigt

Manfred Widuckel

entschuldigt

Verwaltung

Thomas Huth

entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----|---|---------------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Feststellung der Tagesordnung | |
| 3 | Einwohnerfragestunde | |
| 4 | Bestätigung des Protokolls der Stadtvertretersitzung vom 17.07.2024 mit Protokollkontrolle | |
| 5 | Information über die aktuelle Flüchtlings-/Asylbewerbersituation im Amtsbereich Ribnitz-Damgarten | |
| 6 | Bekanntmachung der Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter von Mitgliedern der Fachausschüsse | RDG/IV/HA-24/053 |
| 7 | Bekanntmachung von Umbesetzungen in den Fachausschüssen | RDG/IV/HA-24/025/01 |
| 8 | Bekanntmachung einer Umbesetzung im Ortsbeirat Langendamm | RDG/IV/HA-24/013/01 |
| 9 | Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Mischgebiet Fritz-Reuter-Straße“ im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB | RDG/BV/BA-24/037 |
| 10 | Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 74 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohnbebauung Barther Straße“ im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB | RDG/BV/BA-24/040 |
| 11 | Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über die I. Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 101 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohnbebauung östlich der Feldstraße“, im Verfahren nach § 13 b BauGB | RDG/BV/BA-22/443/01 |
| 12 | Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 110 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohnbebauung nördlich des Ahornweges“, OT Klockenhagen, im Verfahren nach § 13b BauGB | RDG/BV/BA-22/441/01 |
| 13 | Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage zum Jahresabschluss der Stadt Ribnitz-Damgarten 2023 | RDG/BV/FA-24/018 |
| 14 | Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Ribnitz-Damgarten für das Haushaltsjahr 2023 | RDG/BV/FA-24/019 |
| 15 | Entlastung des Bürgermeisters der Stadt Ribnitz-Damgarten für das Haushaltsjahr 2023 | RDG/BV/FA-24/020 |
| 16 | Bericht über die unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen gemäß § 73 Abs. 3 KV M-V | RDG/IV/FA-24/021 |
| 17 | Berichtspflicht über den Stand der Haushaltsausführung nach § 20 GemHVO-Doppik | RDG/IV/FA-24/026 |

- | | | |
|----|---|------------------|
| 18 | Wahl der Delegierten zur Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages am 6. November 2024 | RDG/BV/HA-24/052 |
| 19 | Nominierung eines Kandidaten für den Vorstand des Wasser- und Bodenverbandes "Recknitz-Boddenkette" | RDG/BV/VL-24/054 |
| 20 | Für Verlässlichkeit des Verwaltungshandelns und der Kommunalpolitik bei der anstehenden Altlastensanierung auf der Halbinsel Pütnitz (Antrag von Herrn Stadtvertreter Lott) | RDG/BV/FS-24/055 |
| 21 | Informationen des Bürgermeisters | |
| 22 | Anfragen/Mitteilungen | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|----|----------------------------------|------------------|
| 23 | Veräußerung von Liegenschaften | RDG/BV/BA-24/038 |
| 24 | Informationen des Bürgermeisters | |
| 25 | Auskünfte/Mitteilungen | |
| 26 | Schließung der Sitzung | |

Protokoll

Öffentlicher Teil

1| Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stadtpräsident Gohs eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit zu diesem Zeitpunkt 21 anwesenden Mitgliedern der Stadtvertretung fest.

2| Feststellung der Tagesordnung

Herr Stadtpräsident Gohs erklärt, dass der unter Tagesordnungspunkt 10 aufgeführte Aufhebungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 44 der Stadt Ribnitz-Damgarten, Sondergebiet „Stralsunder Chaussee“, bereits im Jahr 2023 gefasst wurde und irrtümlich auf der Tagesordnung steht. Er wird somit verwaltungsseitig von der Tagesordnung genommen. Die entsprechend geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

3| Einwohnerfragestunde

Herr Eckart Kreitlow erfragt bezüglich des aktuellen Baugeschehens in der Bahnhofstraße nach dem voraussichtlichen Zeitrahmen für die Umsetzung der umfassenden Sanierungsmaßnahme. Herr Stadtpräsident Gohs stellt zunächst fest, dass es sich hier um eine sehr komplexe Straßenbaumaßnahme handelt. Wir haben hier nicht nur eine Deckschicht, die erneuert wird, sondern massive Arbeiten im Tiefbau. Er geht von ca. einem Jahr Bauzeit aus. Herr Körner, Leiter des Amtes für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften, erklärt, dass er die konkreten Daten der Bauablaufplanung nicht parat hat, bietet Herrn Kreitlow aber ein persönliches Gespräch in seinen Büroräumen zu diesem Thema an. Er erklärt vorab, dass sich aus der Vorgeschichte, den Planungsüberlegungen, Abstimmungsverfahren und Genehmigungsunterlagen herleiten lässt, dass mit einem Abschluss der Arbeiten nicht vor Ende 2025 zu rechnen ist. Aktuell ist zu verzeichnen, dass die ersten Arbeiten wie die Herrichtung der Umleitungsstrecke, die Nebenleistungen mit Errichtung der Parkflächen am Bahnhof, die Fahrbahnmarkierungen, Ampelanlagen und die ersten Aktivitäten im Bereich des Abschnitts zwischen Einmündung Bahnhof und Nizzestraße planmäßig verlaufen. Das ist positiv, aber Verzögerungen können nicht ausgeschlossen werden, da noch nicht abschätzbar ist, wie sich die Situation nach Beginn der Tiefbauarbeiten darstellt. Es handelt sich um eine sehr komplexe Maßnahme, an der alle Medienträger beteiligt sind.

4| Bestätigung des Protokolls der Stadtvertretersitzung vom 17.07.2024 mit Protokollkontrolle

Herr Stadtpräsident Gohs erklärt einleitend, dass die von Herrn Stadtvertreter Lott in der konstituierenden Sitzung in Sachen Pangea-Festival und Kurabgabe gestellten Fragen schriftlich beantwortet worden sind. Die Antworten wurden allen Mitgliedern der Stadtvertretung zur Kenntnis gegeben.

Herr Stadtpräsident Gohs verweist im Hinblick darauf, dass es zahlreiche neue Stadtvertreter und Stadtvertreterinnen gibt, darauf, dass gemäß Geschäftsordnung kein Wortprotokoll geführt wird, sondern ein um zusammenfassende Informationen über die Sachdiskussion ergänztes Beschlussprotokoll.

Das Protokoll der konstituierenden Sitzung der Stadtvertretung vom 17. Juli 2024 wird mit einer Enthaltung bestätigt.

5| **Information über die aktuelle Flüchtlings-/Asylbewerbersituation im Amtsbereich Ribnitz-Damgarten**

Herr Krause, Leiter des Haupt- und Personalamtes, gibt einen Überblick über die Flüchtlingssituation im Amtsbereich Ribnitz-Damgarten. In der Gemeinschaftsunterkunft Plummendorf wohnen aktuell 109 geflüchtete Menschen aus 16 Nationen. Von diesen 109 Personen sind 90 Erwachsene und 19 Kinder. Die 19 Kinder besuchen die Schule bzw. die Kita. Von den 90 Erwachsenen sind derzeit 21 Personen in sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen, größtenteils in der Gastronomie, in der Dienstleistung und in der Logistik. 13 Personen üben gemeinnützige Tätigkeiten in der Gemeinschaftsunterkunft aus, d. h. Hausmeisterdienste in dem Gebäude und Reinigungsarbeiten. Zwei Bewohner sind im Stadtbauhof beschäftigt. Eine sehr gute Nachricht ist, dass ein örtlicher Lebensmittelproduzent einem geflüchteten Jugendlichen einen Ausbildungsplatz angeboten hat. In der Gemeinschaftsunterkunft Körkwitz sind aktuell 55 Flüchtlinge aus zehn Nationen untergebracht, konkret 37 Erwachsene und 18 Kinder. Sieben Personen üben sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse aus.

Dezentral sind derzeit 320 Personen innerhalb unseres Amtsbereiches untergebracht. Auf Anfrage von Herrn Stadtvertreter Giese erklärt Herr Krause, dass er die Anzahl der für Flüchtlinge zur Verfügung stehenden Anzahl an Wohnungen im Amts- und im Stadtgebiet erfragen und nachreichen wird.

6| **Bekanntmachung der Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter von Mitgliedern der Fachausschüsse**

RDG/IV/HA-24/053

Herr Stadtpräsident Gohs weist an dieser Stelle nochmals auf Veränderungen in der Kommunalverfassung hin. Bislang wurden die Mitglieder der Fachausschüsse und Ortsbeiräte gewählt, jetzt erfolgt die Besetzung nach dem Zuteilungs- und Benennungsverfahren. Die Mitglieder werden somit von den Fraktionen und Zählgemeinschaften benannt und im Rahmen der Stadtvertretersitzung nur noch bekannt gegeben. Dies betrifft heute die Tagesordnungspunkte 6 bis 8. Gemäß der Beschlussfassung in der konstituierenden Sitzung ist nunmehr auch optional die Benennung von Stellvertreterinnen und Stellvertretern für Ausschussmitglieder möglich.

Die Fraktionen und Zählgemeinschaften benennen gemäß § 8 Abs. 2 der Hauptsatzung folgende Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter für Mitglieder der Fachausschüsse.

Finanzausschuss

Mitglied	Stellvertretung	benannt durch Fraktion/Zählgemeinschaft
Backmeyer, Martin	Kuster, Max	CDU/FDP/Schacht
Ilchmann, Frank	Attula, Axel	CDU/FDP/Schacht
Brandenburg, Willi	Krienke, Christian	CDU/FDP/Schacht
Falkert, Rita	Stuht, Stefan	Die Unabhängigen/Schiefler/Schmidt/Völschow
Wenzel, Monika	Erichson, Uta	Die Unabhängigen/Schiefler/Schmidt/Völschow
Kasch, Frank	Völschow, Heike	Die Unabhängigen/Schiefler/Schmidt/Völschow
Giese, Stefan	Waack, Maik	AfD
Schütte, Klaus	Funke, Florian	AfD

Wippermann, Susann	Steinke, Udo	WGS/Lott
--------------------	--------------	----------

Bau- und Wirtschaftsausschuss

Mitglied	Stellvertretung	benannt durch Fraktion/Zählgemeinschaft
Widuckel, Manfred	Gohs, Andreas	CDU/FDP/Schacht
Backmeyer, Martin	Konkol, Hans-Dieter	CDU/FDP/Schacht
Ramin, Katja	Bogumil, Falko	CDU/FDP/Schacht
Stuht, Stefan	Leipold, Tino	Die Unabhängigen/Schiefler/Schmidt/Völschow
Schiefler, Michel-Friedrich	Bonke, Christina	Die Unabhängigen/Schiefler/Schmidt/Völschow
Östreich, Clemens	Burmeister, Jörn	Die Unabhängigen/Schiefler/Schmidt/Völschow
Nossenheim, Ralf	Giese, Stefan	AfD
Funke, Florian	Waack, Maik	AfD
Steinke, Udo	Wippermann, Susann	WGS/Lott

Rechnungsprüfungsausschuss

Mitglied	Stellvertretung	benannt durch Fraktion/Zählgemeinschaft
Schoder, Anne	Ilchmann, Frank	CDU/FDP/Schacht
Widuckel, Manfred	Gohs, Andreas	CDU/FDP/Schacht
Stuht, Stefan	Leipold, Tino	Die Unabhängigen/Schiefler/Schmidt/Völschow
Völschow, Heike	Falkert, Rita	Die Unabhängigen/Schiefler/Schmidt/Völschow
Giese, Stefan	Waack, Maik	AfD

Ausschuss für Bildung, Jugend und Soziales

Mitglied	Stellvertretung	benannt durch Fraktion/Zählgemeinschaft
Schoder, Anne	Backmeyer, Martin	CDU/FDP/Schacht
Kuster, Max	Cordes, Sebastian	CDU/FDP/Schacht
Zühlsdorff, Katja	Erpen, Katrin	CDU/FDP/Schacht
Leipold, Tino	Stuht, Stefan	Die Unabhängigen/Schiefler/Schmidt/Völschow
Bonke, Christina	Dr. Petersen, Swantje	Die Unabhängigen/Schiefler/Schmidt/Völschow
Schmidt, Anna	Rosenbohm, Johannes	Die Unabhängigen/Schiefler/Schmidt/Völschow
Lorusch, Daniela	Waack, Maik	AfD
Lorusch, Michael	Giese, Stefan	AfD
Berthold, Claudia	Auerswald, Helga	WGS/Lott

Landwirtschafts- und Umweltausschuss

Mitglied	Stellvertretung	benannt durch Fraktion/Zählgemeinschaft
Ilchmann, Frank	Kuster, Max	CDU/FDP/Schacht
Dr. Grunert, Hannes	Attula, Axel	CDU/FDP/Schacht
Krienke, Christian	Hübner, Torsten	CDU/FDP/Schacht
Bonke, Christina	Falkert, Rita	Die Unabhängigen/Schiefler/Schmidt/Völschow
Dr. Petersen, Swantje	Schiefler, Michel-Friedrich	Die Unabhängigen/Schiefler/Schmidt/Völschow
Dr. Ziller, Frank	Janing, Undine	Die Unabhängigen/Schiefler/Schmidt/Völschow
Giese, Stefan	Waack, Maik	AfD
Funke, Florian	Nossenheim, Ralf	AfD
Hentschel, Carola	Frank, Kerstin	WGS/Lott

Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Verkehr

Mitglied	Stellvertretung	benannt durch Fraktion/Zählgemeinschaft
Konkol, Hans-Dieter	Ilchmann, Frank	CDU/FDP/Schacht
Schacht, Horst	Backmeyer, Martin	CDU/FDP/Schacht
Attula, Axel	Dr. Grunert, Hannes	CDU/FDP/Schacht
Cordes, Sebastian	Bogumil, Falko	CDU/FDP/Schacht
Falkert, Rita	Völschow, Heike	Die Unabhängigen/Schiefler/Schmidt/Völschow
Meier, Andreas	Worm, Ines	Die Unabhängigen/Schiefler/Schmidt/Völschow

Giese, Stefan	Lorusch, Michael	AfD
Waack, Maik	Lorusch, Daniela	AfD
Hauschild, Detlef	Frerichmann, Rainer	WGS/Lott

Ausschuss Bodden-Therme

Mitglied	Stellvertretung	benannt durch Fraktion/Zählgemeinschaft
Ilchmann, Frank	Kuster, Max	CDU/FDP/Schacht
Konkol, Hans-Dieter	Schoder, Anne	CDU/FDP/Schacht
Schork, Werner	Scholwin, Dirk	CDU/FDP/Schacht
Falkert, Rita	Völschow, Heike	Die Unabhängigen/Schiefler/Schmidt/Völschow
Wenzel, Monika	Worm, Steffen	Die Unabhängigen/Schiefler/Schmidt/Völschow
Steinmüller, Brunhild	Worm, Marc	Die Unabhängigen/Schiefler/Schmidt/Völschow
Giese, Stefan	Waack, Maik	AfD
Nossenheim, Ralf	Funke, Florian	AfD
Werner, Karina	Wippermann, Ingrid	WGS/Lott

Stadtausschuss Damgarten

Mitglied	Stellvertretung	benannt durch Fraktion/Zählgemeinschaft
Ilchmann, Frank	Schacht, Horst	CDU/FDP/Schacht
Konkol, Hans-Dieter	Backmeyer, Martin	CDU/FDP/Schacht
Scholwin, Dirk	Erpen, Katrin	CDU/FDP/Schacht
Dr. Petersen, Swantje	Bonke, Christina	Die Unabhängigen/Schiefler/Schmidt/Völschow
Falkert, Rita	Schiefler, Michel-Friedrich	Die Unabhängigen/Schiefler/Schmidt/Völschow
Bladt, Heiko	Östreich, Clemens	Die Unabhängigen/Schiefler/Schmidt/Völschow
Lorusch, Daniela	Waack, Maik	AfD
Lorusch, Michael	Giese, Stefan	AfD
Jenßen, Arne	Koch, Elmar	WGS/Lott

Sportausschuss

Mitglied	Stellvertretung	benannt durch Fraktion/Zählgemeinschaft
Konkol, Hans-Dieter	Ilchmann, Frank	CDU/FDP/Schacht
Schacht, Horst	Schoder, Anne	CDU/FDP/Schacht
Lindemann, Ralf	Cordes, Sebastian	CDU/FDP/Schacht
Stuht, Stefan	Leipold, Tino	Die Unabhängigen/Schiefler/Schmidt/Völschow
Burmeister, Jörn	Östreich, Clemens	Die Unabhängigen/Schiefler/Schmidt/Völschow
Worm, Marc	Worm, Steffen	Die Unabhängigen/Schiefler/Schmidt/Völschow
Lorusch, Daniela	Waack, Maik	AfD
Lorusch, Michael	Giese, Stefan	AfD
Steinke, Udo	Wippermann, Susann	WGS/Lott

Ausschuss für Stadtmarketing, Tourismus und Kultur

Mitglied	Stellvertretung	benannt durch Fraktion/Zählgemeinschaft
Kuster, Max	Konkol, Hans-Dieter	CDU/FDP/Schacht
Berg, Jan	Lindemann, Ralf	CDU/FDP/Schacht
Leipold, Tino	Stuht, Stefan	Die Unabhängigen/Schiefler/Schmidt/Völschow
Dr. Petersen, Swantje	Bonke, Christina	Die Unabhängigen/Schiefler/Schmidt/Völschow
Bladt, Heiko	Kasch, Frank	Die Unabhängigen/Schiefler/Schmidt/Völschow
Steinberg, Stephanie	Schmidt, Anna	Die Unabhängigen/Schiefler/Schmidt/Völschow
Waack, Maik	Giese, Stefan	AfD
Konczalla, Werner	Lorusch, Michael	AfD

7| Bekanntmachung von Umbesetzungen in den Fachausschüssen

Herr Stadtpräsident Gohs teilt mit, dass Herr Henning Voß und Herr Martin Vogt den Verzicht auf ihre Sitze in Fachausschüssen und Ortsbeiräten erklärt haben und von der Zählgemeinschaft CDU/FDP/Horst Schacht neue Mitglieder benannt wurden.

Die Zählgemeinschaft CDU/FDP/Schacht hat folgende Umbesetzungen in Fachausschüssen vorgenommen.

Bau- und Wirtschaftsausschuss

bisher	Art der Mitarbeit	seit 06.09.2024
Voß, Henning	Sachkundiger Einwohner	Ramin, Katja

Landwirtschafts- und Umweltausschuss

bisher	Art der Mitarbeit	seit 08.08.2024
Vogt, Martin	Sachkundiger Einwohner	Dr. Grunert, Hannes

8| Bekanntmachung einer Umbesetzung im Ortsbeirat Langendamm

RDG/IV/HA-24/013/01

Die Zählgemeinschaft CDU/FDP/Schacht hat folgende Umbesetzung im Ortsbeirat Langendamm vorgenommen:

Ortsbeirat Langendamm

bisher	Art der Mitarbeit	seit 06.09.2024
Voß, Henning	Einwohner	Bogumil, Falko

9| Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Mischgebiet Fritz-Reuter-Straße“ im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB

RDG/BV/BA-24/037

Im Zusammenhang mit dem zur Beschlussfassung anstehenden Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nummer 3, „Mischgebiet Fritz-Reuter-Straße“, erläutert Herr Stadtpräsident Gohs für die neuen Mitglieder der Stadtvertretung und die Gäste der Sitzung, dass Bebauungsplanverfahren grundsätzlich in drei Stufen ablaufen. Nach dem Aufstellungsbeschluss folgt der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss und zum Abschluss der Satzungsbeschluss. Sollten im Zusammenhang mit eingereichten Stellungnahmen, z. B. der sogenannten Träger öffentlicher Belange, Änderungen am Entwurf erforderlich werden, kommt es im Verlauf zu Änderungsbeschlüssen und erneuten Entwurfs- und Auslegungsbeschlüssen. In den Beschlussvorlagen wird regelmäßig auf die bereits gefassten Beschlüsse hingewiesen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

1. Die Entwurfsunterlagen der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 der Stadt Ribnitz-

Damgarten, „Mischgebiet Fritz-Reuter-Straße“ im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB werden in der vorliegenden Fassung mit Stand vom 31. Juli 2024 gebilligt und als Entwurf beschlossen.

2. Der Planentwurf und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.
3. Den Behörden und den sonstigen Trägern öffentlicher Belange ist nach § 4 Abs. 2 BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, gleichfalls sind sie von der parallel durchzuführenden Auslegung des Satzungsentwurfes zu benachrichtigen.
4. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder	25						
davon anwesend	21	Ja- Stimmen	21	Nein- Stimmen	0	Enthaltungen	0

10| Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 74 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohnbebauung Barther Straße“ im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB

RDG/BV/BA-24/040

Herr Stadtpräsident Gohs weist darauf hin, dass die Beschlussvorlage ein gutes Beispiel für eine mögliche Abweichung vom grundsätzlichen Dreistufenverfahren darstellt. Beim Bebauungsplan Nr. 74, Wohnbebauung Barther Straße“, wird ein erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss erforderlich. Im Ergebnis der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und Behörden musste der Entwurf des Bebauungsplanes überarbeitet werden.

Im betroffenen Gebiet im Bereich der ehemaligen Tischlerei bestehen deutliche städtebauliche Missstände. Nachdem sich die Eigentumsverhältnisse geändert haben, kann die Entwicklung vorangetrieben werden. Es handelt sich um eine mittel- bis langfristige Planung. Die Stadt will vorbereitet sein, wenn sich die wirtschaftliche Lage verbessert.

Auf Anfrage von Frau Stadtvertreterin Wippermann informiert Herr Körner, Leiter des Amtes für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften, dass es im Bebauungsplangebiet neben der Stadt einen weiteren Grundstückseigentümer gibt, mit dem die Stadt im Gespräch ist. Er befürwortet das Vorhaben, den Neubau einer Arbeitsagentur, und will gemeinsam mit der Stadt die Entwicklung entsprechend vorantreiben, wenn sie baurechtlich möglich ist. Details wurden noch nicht besprochen, weil dafür die Rahmenbedingungen noch nicht vorhanden sind.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

1. Die Entwurfsunterlagen des Bebauungsplanes Nr. 74 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohnbebauung Barther Straße“ im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB werden in der vorliegenden Fassung mit Stand vom 21. August 2024 gebilligt und als Entwurf beschlossen.
2. Der Planentwurf und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.
3. Den Behörden und den sonstigen Trägern öffentlicher Belange ist nach § 4 Abs. 2 BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, gleichfalls sind sie von der parallel

durchzuführenden Auslegung des Satzungsentwurfes zu benachrichtigen.

4. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder	25						
davon anwesend	21	Ja- Stimmen	21	Nein- Stimmen	0	Enthaltungen	0

11| Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über die I. Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 101 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohnbebauung östlich der Feldstraße“, im Verfahren nach § 13 b BauGB

RDG/BV/BA-22/443/01

Herr Stadtpräsident Gohs führt aus, dass es sich hier um eine Ergänzung eines bestehenden Bebauungsplanes im Bereich der Feldstraße im Stadtteil Damgarten handelt. Die Erweiterung des Bebauungsplangebietes ist sinnvoll, da die anfallenden Erschließungskosten auf eine größere Fläche umgelegt werden können. Die Kostensenkung wird sich positiv auf die Grundstückspreise auswirken.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

1. Die Entwurfsunterlagen der I. Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 101 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohnbebauung östlich der Feldstraße“, im Verfahren nach § 13 b BauGB werden in der vorliegenden Fassung mit Stand vom 3. September 2024 gebilligt und als Entwurf beschlossen.
2. Der Planentwurf und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.
3. Den Behörden und den sonstigen Trägern öffentlicher Belange ist nach § 4 Abs. 2 BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, gleichfalls sind sie von der parallel durchzuführenden Auslegung des Satzungsentwurfes zu benachrichtigen.
4. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder	25						
davon anwesend	21	Ja- Stimmen	21	Nein- Stimmen	0	Enthaltungen	0

12| Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 110 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohnbebauung nördlich des Ahornweges“, OT Klockenhagen, im Verfahren nach § 13b BauGB

RDG/BV/BA-22/441/01

Herr Stadtpräsident Gohs berichtet, dass sich der Ortsbeirat Klockenhagen mit der Beschlussvorlage befasst hat und die Beschlussfassung empfiehlt. Er weist darauf hin, dass

der Antragsteller die Kosten des Verfahrens und der Baumaßnahme übernimmt.

Auf Anfrage von Frau Stadtvertreterin Wippermann verweist er darauf, dass im Sachverhalt zur Beschlussvorlage dargestellt wird, dass die Entwässerung des Plangebietes über den direkten Anschluss an den Brückengraben gesichert werden könnte, sofern sich andere Maßnahmen als unzureichend erweisen.

Herr Körner, Leiter des Amtes für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften, ergänzt, dass die Träger öffentlicher Belange und die Behörden nach der Beschlussfassung zur Abgabe von Stellungnahmen aufgefordert werden. Die Auswertung wird ergeben, ob das Konzept nachgebessert werden muss. Der Stadt ist bewusst, dass die weitere Entwicklung des Ortsteils ausreichend Kapazitäten für die Entwässerung erfordert. Der Hochwasserschutz entfaltet aber Haushaltsrelevanz.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

1. Die Entwurfsunterlagen des Bebauungsplanes Nr. 110 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohnbebauung nördlich des Ahornweges“ im Verfahren nach § 13 b BauGB werden in der vorliegenden Fassung mit Stand vom 3. September 2024 gebilligt und als Entwurf beschlossen.
2. Der Planentwurf und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.
3. Den Behörden und den sonstigen Trägern öffentlicher Belange ist nach § 4 Abs. 2 BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, gleichfalls sind sie von der parallel durchzuführenden Auslegung des Satzungsentwurfes zu benachrichtigen.
4. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder	25						
davon anwesend	21	Ja- Stimmen	21	Nein- Stimmen	0	Enthaltungen	0

13| Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage zum Jahresabschluss der Stadt Ribnitz-Damgarten 2023

RDG/BV/FA-24/018

Herr Stadtpräsident Gohs bittet Herrn Kasch als Vorsitzenden des Finanzausschusses um eine kurze Erläuterung der Beschlussvorlage.

Herr Kasch führt aus, dass dieses Ergebnis von ca. -130.000 Euro aus der Ergebnisrechnung im Prinzip der Gewinn- und Verlustrechnung einer privaten Firma entspricht. Der negative Wert ist tatsächlich undramatisch, weil in diesem Ergebnis 2,5 Mio. Euro Nettoabschreibungen enthalten sind. Das heißt, wenn man den Finanzhaushalt betrachtet, hat die Liquidität der Stadt im abgelaufenen Jahr zugenommen. Insofern liegt die Stadt sogar oberhalb des Planes, weil der ursprüngliche Ansatz ein Defizit von 3 Mio. € vorgesehen hat. Dass das nicht so eingetreten ist, liegt an der Tatsache, dass die größeren Maßnahmen nicht wie geplant umgesetzt werden konnten.

Die Entnahme aus der Kapitalrücklage ist nach Haushaltsrecht vorgeschrieben, um den Haushaltsausgleich zu erreichen. Der Haushaltsausgleich ist nach den geltenden Rege-

lungen gelungen, und zwar insbesondere deshalb, weil die Entnahme aus der Kapitalrücklage die Nettoabschreibungen nicht übersteigt. Das ist hier ganz eindeutig der Fall.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt die Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage zum Jahresabschluss 2023 in Höhe von 137.786,68 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder	25						
davon anwesend	21	Ja- Stimmen	21	Nein- Stimmen	0	Enthaltungen	0

14| Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Ribnitz-Damgarten für das Haushaltsjahr 2023

RDG/BV/FA-24/019

Herr Stadtpräsident Gohs betont einleitend, dass es außergewöhnlich ist, bereits im September 2024 den Jahresabschluss 2023 beschließen zu können.

Frau Stadtvertreterin Völschow, Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, führt aus, dass der Rechnungsprüfungsausschuss ein Pflichtausschuss ist. Gemäß Kommunalprüfungsgesetz führt er die örtliche Prüfung durch. Diese umfasst auch die Prüfung des Jahresabschlusses sowie der Anlagen zum Jahresabschluss. Der Jahresabschluss ist dahingehend zu prüfen, ob er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt unter Berücksichtigung und Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung vermittelt. Die vom Finanzverwaltungsamt der Stadt zugearbeiteten Unterlagen wurden in der Sitzung vom 29. August 2024 gesichtet. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt, die so wesentlich sind, dass sie der Feststellung des Jahresabschlusses widersprechen. Der Ausschuss hat einen uneingeschränkten Prüfvermerk erteilt. Er empfiehlt die Feststellung des Jahresabschlusses und anschließend die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2023.

Auf Anfrage von Herrn Stadtvertreter Stucht bezüglich der Daten aus dem Datenerfassungssystem Rubikon, in dem für die Stadt hauptsächlich die Null steht, aber in einem Fall „- 1“, erklärt Frau Waack, Leiterin des Finanzverwaltungsamtes, dass das Punktesystem von „- 50“ bis „+ 50“ reicht und die Stadt mit „- 1“ noch deutlich im Bereich der grünen Leistungsfähigkeit liegt. Sie bestätigt, dass es etwas verwirrend ist und bietet an, die näheren schriftlich Erläuterungen zum Puktesystem zur Verfügung zu stellen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2023.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder	25						
davon anwesend	21	Ja- Stimmen	21	Nein- Stimmen	0	Enthaltungen	0

15| Entlastung des Bürgermeisters der Stadt Ribnitz-Damgarten für das Haushaltsjahr 2023

RDG/BV/FA-24/020

Beschluss:

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt nach Feststellung des geprüften Jahresabschlusses die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2023.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder	25						
davon anwesend	21	Ja- Stimmen	21	Nein- Stimmen	0	Enthaltungen	0

16| Bericht über die unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen gemäß § 73 Abs. 3 KV M-V

RDG/IV/FA-24/021

Frau Stadtvertreterin Wippermann erfragt die Ursache für die relativ hohen Verluste des Abwasserzweckverbandes Körkwitz im Jahr 2022.

Aufgrund der Abwesenheit des Bürgermeisters, der gleichzeitig Vorsitzender der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes ist, erklärt Herr Stadtpräsident Gohs, diesen Punkt in die Protokollkontrolle aufzunehmen.

17| Berichtspflicht über den Stand der Haushaltsausführung nach § 20 GemHVO-Doppik

RDG/IV/FA-24/026

Herr Stadtpräsident Gohs bittet Frau Waack, Leiterin des Finanzverwaltungsamtes, nach vorn. Er erklärt, dass es ihm eine Ehre ist, sie heute im Rahmen der Stadtvertretersitzung in seiner Funktion als Stadtpräsident im Namen der Mitglieder der Stadtvertretung in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden zu dürfen. Er erinnert an ihre langjährige Tätigkeit als Mitarbeiterin und Leiterin des Amtes für Finanzverwaltung, die 1987 begann. In ihrer Funktion war immer eine enge Zusammenarbeit mit der Politik, insbesondere dem Finanzausschuss und dem Rechnungsprüfungsausschuss erforderlich, die sie hervorragend gestaltete. Nach der Wende hat sie sich mehrere Jahre außerbetrieblich weitergebildet und sich das Fachwissen für die erfolgreiche Übernahme der Amtsleitung im Jahr 2004 angeeignet. Sie hat zunächst bei der Einführung der Kameralistik und später der Doppik verantwortlich mitgewirkt und zwei große Softwareumstellungen bewältigt. Ihr außerordentliches Engagement beweist auch die heutige Vorlage des Jahresabschlusses 2023. Das ist außergewöhnlich und zu diesem frühen Zeitpunkt nur vier Städten in Mecklenburg-Vorpommern gelungen. Er ist dankbar, dass sie ein „aufgeräumtes“ Haus hinterlässt. Als Abschiedsgeschenk der Stadtvertretung überreicht Herr Stadtpräsident Gohs ihr eine Bauernhortensie und eine Urkunde für eine lebenslange Ehrenmitgliedschaft in der Stadtbibliothek.

Frau Waack bedankt sich für die ehrenden Worte und das mit Bedacht ausgewählte

Geschenk. Sie verweist darauf, dass gute Arbeit nur mit einem guten Team geleistet werden kann, auf das sie sich jederzeit verlassen konnte. Besonders hervor hebt sie die hervorragende Zusammenarbeit mit den Fachausschüssen und der Stadtvertretung über alle Wahlperioden hinweg. Sie bedankt sich an dieser Stelle und wünscht ihrem Nachfolger, Herrn Gränitz, mit dem sie eine gute gemeinsame Zeit hatte, viel Erfolg.

18| Wahl der Delegierten zur Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages am 6. November 2024

RDG/BV/HA-24/052

Herr Stadtpräsident Gohs weist darauf hin, dass Herr Stadtvertreter Steinke entgegen der versandten Beschlussvorlage nicht als Delegierter kandidiert. Grund ist ein Hinweis des Städte- und Gemeindetages, dass nicht fünf, sondern nur vier Personen die Stadt auf der Mitgliederversammlung vertreten dürfen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten wählt folgende Personen zu Delegierten für die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages am 6. November 2024:

Thomas Huth	Bürgermeister
Max Kuster	Stadtvertreter
Klaus Schütte	sachkundiger Einwohner im Finanzausschuss und im Ortsbeirat Klockenhagen
Tino Leipold	Stadtvertreter

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder	25						
davon anwesend	21	Ja- Stimmen	21	Nein- Stimmen	0	Enthaltungen	0

19| Nominierung eines Kandidaten für den Vorstand des Wasser- und Bodenverbandes "Recknitz-Boddenkette"

RDG/BV/VL-24/054

Herr Stadtpräsident Gohs weist darauf hin, dass Herr Körner auch aktuell auf Vorschlag der Stadt im Vorstand des Wasser- und Bodenverbandes tätig ist.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten nominiert Herrn Heiko Körner, Leiter des Amtes für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften, für den Vorstand des Wasser- und Bodenverbandes „Recknitz-Boddenkette“ .

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder	25						
-----------------------	----	--	--	--	--	--	--

davon anwesend	21	Ja- Stimmen	21	Nein- Stimmen	0	Enthaltungen	0
----------------	----	-------------	----	---------------	---	--------------	---

20| Für Verlässlichkeit des Verwaltungshandelns und der Kommunalpolitik bei der anstehenden Altlastensanierung auf der Halbinsel Pütnitz (Antrag von Herrn Stadtvertreter Lott)
RDG/BV/FS-24/055

Herr Stadtpräsident Gohs verliest den von Herrn Stadtvertreter Lott, der heute berufsbedingt nicht anwesend sein kann, eingereichten Antrag. Frau Stadtvertreterin Wippermann nimmt Bezug auf von ihr in gleicher Angelegenheit eingereichte Anfragen und bittet darum, diese vor Eintritt in die Diskussion zu beantworten. Herr Körner, erster Stellvertreter des Bürgermeisters, erklärt, die Beantwortung unter dem Tagesordnungspunkt „Informationen des Bürgermeisters“ vorgesehen zu haben, diese aber wunschgemäß vorzuziehen.

Er bittet vorab um Verständnis, dass er einen Teil des umfangreichen Fragenkatalogs eventuell nicht gleich beantwortet und auf Nachfrage vervollständigen würde. Er geht zunächst auf den Titel des Antrags, „Für Verlässlichkeit des Verwaltungshandelns und der Kommunalpolitik bei der anstehenden Altlastensanierung auf der Halbinsel Pütnitz“ ein und versichert der Stadtvertretung, dass diese tatsächlich auch gegeben ist. Die Vorlage erweckt den Eindruck, dass die Verwaltung ein gegebenes Versprechen nicht einhält. Dies ist nicht der Fall.

Grundsätzlich ist es so, dass eine Baustraße in den Jahren 2021 und 2022 sehr intensiv im Stadtausschuss Damgarten und im Bau- und Wirtschaftsausschuss diskutiert wurde. Er hat regelmäßig über den Sachstand Bernstein-Resort Pütnitz Bericht erstattet. In der Tat war es so, dass gerade am Anfang davon ausgegangen wurde, dass im Zuge der Altlastenbeseitigung und der Abbruchmaßnahmen große Stoffmengen aus der Fläche heraus zu transportieren sind. Mittlerweile ist aufgrund der fortlaufenden Planungen klar geworden, dass sich hier Veränderungen ergeben haben in Bezug auf die Massen. Die Verwaltung geht im Moment davon aus, dass die geeigneten Abbruch- und Bodenmaterialien, die auf dem Gelände anfallen, auch auf dem Gelände verwertet werden. Nicht geeignet sind vor allem hoch mineralölbelastete Böden aus der Sanierung der Problembereiche. Das bedeutet, dass nur noch ca. 50.000 m³ Material zu entsorgen sind. Dies ist ein Bruchteil von dem, was ursprünglich mal abgeschätzt wurde. Es ist somit nicht mehr von 18 Lkw die Stunde, mit Leerfahrten 36 Lkw, die Rede. Bei 50.000 m³ Entsorgungsmaterial und 12 m³ Ladung je Lkw sind ca. 4.200 Lkw Touren über ein Jahr hinweg aus der Fläche heraus erforderlich. Rechnet man dies auf 200 Werktagen runter, ist im Mittel mit 20 Lkw pro Tag zu rechnen muss. Daraus ergeben sich zwei bis drei beladene Fahrten pro Stunde, denn in der Nacht wird nicht gefahren. Dazu kommen zwei bis drei Leerfahrten je Stunde.

Aufgrund dieser Tatsache muss jetzt entschieden werden, ob der Aufwand von einer niedrigen siebenstelligen Summe gerechtfertigt wäre für eine verlorene Investition, denn diese Baustraße müsste irgendwann beseitigt werden. Nach Auffassung der Verwaltung gibt es keine Rechtfertigung, diese Baustraße als eigenständiges Projekt zu realisieren. Trotzdem ist die Notwendigkeit und das Erfordernis einer Baustraße weiterhin gegeben. Allerdings nicht für die Altlastensanierung, nicht für diese Stoffmengen. Das, was späterhin im Zuge der Errichtung des maritim-touristischen Gewerbegebietes an Baumaterialien ins Gelände transportiert werden muss, erfolgt über die Baustraße, die im Zusammenhang mit der Ortsumgehung errichtet werden würde. Das heißt, hier sieht die Verwaltung im Rahmen

der Umsetzung der Ortsumgehungsstraße die Kopplungsmöglichkeit mit der Baustraße, die nötig ist, um die Ortsumgehung zu bauen. Aus Sicht der Verwaltung plädiert er zusammenfassend dafür, dem Antrag nicht zuzustimmen. Er weist abschließend darauf hin, dass mit der Altlastensanierung zeitnah begonnen werden muss, da nur eine begrenzte Zeit, konkret von November bis Februar, zur Verfügung steht.

Der Aussage von Herrn Stadtvertreter Lott, dass es keine finanziellen negativen Auswirkungen gäbe, wenn man diesen Beschluss fasst, widerspricht er. Es müssten zum Beispiel Lagerstätten für die temporäre Zwischenlagerung von mineralölbelastetem Material, die nach unten und oben hin abgedichtet sind, hergerichtet werden.

Herr Stadtvertreter Nossenheim bezieht sich nochmals auf Aussagen in Sitzungen des Stadtausschusses Damgarten, wonach der Altlastentransport über eine Baustraße erfolgen sollte. Er kann nicht nachvollziehen, dass sich die Situation aktuell derart anders darstellt und hinterfragt noch einmal die angegebenen Zahlen zu den Transportmengen und -fahrten. Herr Körner erklärt, dass die Stadt z. B. davon ausgegangen ist, dass auch viele Teile der Flächenversiegelungen entnommen und raustransportiert werden müssen. Gegenwärtig ist absehbar, dass dieses Material im Gelände verbleiben kann. Das heißt, es wird versucht, durch mobile Brecher, Anlagen etc. dieses Material im Gelände herzurichten, um es dann für Tiefbauarbeiten im Gelände wieder einbauen zu können. Das sind Pläne. Es kann heute nicht versprochen werden, dass alles so läuft, weil dafür dieser planerische Prozess viel zu komplex und mit viel zu viel Erkenntnisgewinn verbunden ist. Auf Anfrage von Herrn Stadtvertreter Nossenheim betont Herr Körner, dass die Lkw kontaminierten Boden abfahren und leer zum ehemaligen Flugplatzgelände fahren. Es gibt in nächster Zeit noch keine Baumaßnahmen, die Transporte erfordern.

Herr Stadtvertreter Backmeyer erklärt für die CDU-/FDP-Fraktion, dass diese auch zu dem Ergebnis gekommen ist, dass im Zuge der Altlastensanierung keine erhebliche Mehrbelastung für die Barther Straße entstehen wird und sie der Beschlussvorlage deshalb nicht zustimmen wird.

Auf Anfrage von Frau Stadtvertreterin Falkert informiert Herr Körner, dass für die Umgehungsstraße der Entwurf einer Variantenuntersuchung vorliegt. Aktuell überprüft die Stadt, inwieweit die von den Fachleuten vorgetragene Vorzugsvariante umsetzbar ist. Da geht es unter anderem um die verkehrliche Situation und betroffene landwirtschaftliche Flächen. Dieser Prozess wird voraussichtlich zum Jahresabschluss zum Ende gebracht werden. Die Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens ist allerdings verpflichtend und führt zu Verzögerungen.

Herr Körner erklärt auf Anfrage von Herrn Giese, dass der Altlastentransport insgesamt ein Jahr in Anspruch nehmen wird. Aufgrund der Tatsache, dass nur von November bis Februar abgefahren werden kann, werden zwei vegetationsfreie Perioden benötigt und damit der Zeitraum von einem Kalenderjahr überschritten.

Frau Stadtvertreterin Wippermann erklärt für die WGS-Fraktion, dass diese sich enthalten wird, da ihr die beantragte Akteneinsicht noch nicht gewährt wurde.

Herr Stadtvertreter Giese beantragt im Namen der AfD-Fraktion eine 5-minütige Sitzungsunterbrechung.

Herr Stadtvertreter Giese erfragt im Anschluss, ob im Vorfeld eine Dokumentation des Bautenzustands der Häuser und der Straße erfolgt und wer für eventuell auftretende Schäden aufkommt. Herr Körner erklärt, dass keine Dokumentation vorgenommen wird. Für Schadenersatz ist grundsätzlich der Schadensverursacher verantwortlich. Der Nachweis

darüber dürfte allerdings schwer zu erbringen sein, da diese Straße viele Lkw's befahren und es sich beim Altlastentransport nicht um Schwertransporte handelt.

Herr Stadtvertreter Giese beantragt als Vorsitzender der AfD-Fraktion eine namentliche Abstimmung:

Beschluss:

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

LKW-Transporte von und zum Gelände des geplanten maritim-touristischen Gewerbegebietes auf der Halbinsel Pütnitz (Stadt Ribnitz-Damgarten) im Rahmen der auf dem o. g. Gelände ab Herbst 2024 geplanten

- Altlastensanierung,
- Abbruch der Landebahnen, Zuwegungen und Straßen sowie
- Abbruch von Gebäuden

werden erst dann durchgeführt, wenn diese Transporte über eine neu anzulegende Baustraße von der Flugplatzallee zur B105 und damit nicht über das bestehende Straßennetz durch den OT Damgarten oder durch den OT Dechowshof geführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder	25						
davon anwesend	21	Ja- Stimmen	5	Nein- Stimmen	13	Enthaltungen	3
		Funke, Florian		Backmeyer, Martin		Schoder, Anne	
		Giese, Stefan		Bonke, Christina		Steinke, Udo	
		Lorusch, Daniela		Falkert, Rita		Wippermann, Susann	
		Lorusch, Michael		Gohs, Andreas			
		Nossenheim, Ralf		Ilchmann, Frank			
				Konkol, Hans-Dieter			
				Kuster, Max			
				Leipold, Tino			
				Dr. Petersen, Swantje			
				Schacht, Horst			
				Schmidt, Anna			
				Stuht, Stefan			
				Völschow, Heike			

21| Informationen des Bürgermeisters

In Abwesenheit des Bürgermeisters informiert Herr Körner, erster Stellvertreter des Bürgermeisters, dass

- Herr Werth, Stadtarchitekt, im Bau- und Wirtschaftsausschuss umfassend über den Sachstand verschiedener Baumaßnahmen berichtet hat und verweist auf das Sitzungsprotokoll.

- die von der Stadt im Zusammenhang mit dem neuen Standort von NORMA durchzuführenden Erschließungsarbeiten abgeschlossen sind. Es ist von einem zeitnahen Baubeginn auszugehen.
- beim Penny-Markt aktuell die Öffnungselemente eingebaut werden. Penny strebt eine Eröffnung Anfang Dezember an.
- die einseitige Gehwegherstellung im Bereich der Wortlandstraße abgeschlossen ist.
- die Bauleistungen für den Abbruch der alten Mühlenbersporthalle und der Baracke gegenüber dem Faserplattenwerk in Vorbereitung sind.

Frau Kunz, zweite Stellvertreterin des Bürgermeisters, ergänzt, dass

- die Baumaßnahme Kita Klockenhagen im Dezember 2024 abgeschlossen wird.
- die Bernsteinkarte verstärkt erworben und eingesetzt wird und die Vermarktung der Mitarbeiterkarte gut angelaufen ist. Die Stadtverwaltung hat sie für ihre Mitarbeitenden als Möglichkeit der lokalen Wirtschaftsförderung eingeführt. Der aufgeladene Betrag ersetzt als steuerfreier Sachbezug das bisher gezahlte Leistungsentgelt.
- im Ausschuss für Stadtmarketing, Tourismus und Kultur die Umfrage zur Bernsteinpost ausgewertet wurde. In der nächsten „Bernsteinpost“ wird über das Ergebnis ausführlich informiert.
- am 1. Oktober 2024 die nächste Steuerungsrunde plus in Sachen Projekt „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ stattfindet. Es werden unter anderem drei vorliegende Fachgutachten diskutiert. Sie spricht eine Einladung an alle Mitglieder der Stadtvertretung aus.

22| Anfragen/Mitteilungen

- Herr Stadtpräsident Gohs bittet darum, die verschickten Datenerhebungsbögen auszufüllen und zeitnah dem Sachgebiet Sitzungsdienst zur Verfügung zu stellen.
- Des Weiteren weist er darauf hin, dass zu Beginn der Sitzung eine Liste in Umlauf gebracht wurde, in der jedes Mitglied der Stadt bitte eintragen möge, ob es damit einverstanden ist, dass ihm die Sitzungsunterlagen grundsätzlich digital zur Verfügung gestellt werden. Im Einzelfall könnten Unterlagen weiterhin in Papierform angefordert werden. Er würde die Entscheidung für eine digitale Arbeitsweise sehr begrüßen.
- Auf Anfrage von Herrn Stadtpräsident Gohs bestätigt Herr Körner, Leiter des Amtes für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften, dass die Gebietskörperschaften den Entwurf des regionalen Raumordnungsprogrammes, der Windenergievorrangsgebiete ausweist, mit der Bitte um Stellungnahme erhalten haben. Die Stadt wird eine Stellungnahme, die vorab dem Hauptausschuss zur Kenntnis gegeben wird, abgeben. Das Vorrangsgebiet in Freudenberg wird unterstützt, das Gebiet in Langendamm am Boddenufer nicht. Die Möglichkeit der Stellungnahme haben auch alle Bürgerinnen und Bürger.
- Frau Stadtvertreterin Wippermann teilt mit, dass Sie darüber informiert wurde, dass auf Anfragen und Mitteilungen von Bürgerinnen und Bürgern über das Kontaktformular auf der Homepage der Stadt keine Reaktion erfolgt. Frau Kunz erklärt, dass die Informationen in der Zentralen Poststelle eingehen und von dort an die zuständigen Sachgebiete weiter geleitet werden. Sie bittet um nähere Informationen, um auf die Betroffenen zugehen zu können.
- Herr Stadtvertreter Schacht weist auf große Mengen illegal entsorgten Sperrmüll im Neubaugebiet Ribnitz hin. Der Sperrmüll liegt teilweise schon seit Wochen dort. Dieser Zustand ist unhaltbar. Er macht auf weitere Misstände im Stadtgebiet aufmerksam und bittet, auf die Zuständigen zuzugehen. Herr Stadtpräsident Gohs erklärt, dass die Hinweise an das Sachgebiet Ordnungsangelegenheiten und den

zuständigen Fachausschuss zur Bearbeitung weitergeleitet werden.

- Herr Stadtvertreter Konkol erfragt, ob die Plattenstraße von Dechowshof nach Tempel eine öffentliche Straße ist. Wenn es eine öffentliche Straße ist, sollte geprüft werden, ob eine konkrete Gefahr vorliegt und bei Feststellung einer solchen eine Straßensperrung erfolgen. Herr Körner führt aus, dass es sich seiner Kenntnis nach um eine öffentliche Straße handelt. Er wird bezüglich des eventuellen Bestehens einer konkreten Gefahr eine Prüfung veranlassen und entsprechend des Ergebnisses handeln.
- Frau Stadtvertreterin Wippermann geht auf ihre im Vorfeld der Sitzung eingereichten Anfragen bezüglich der neu gegründeten Städtischen Entwicklungsgesellschaft ein, unter anderem auf das in der OZ veröffentlichte Interview mit dem Geschäftsführer, Herrn Grohmann.

Herr Körner, Leiter des Amtes für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften, führt dazu aus, dass es sich bei dem Projekt Bernstein-Resort Pütnitz einerseits um ein Förderprojekt handelt, aber auch um ein Planungsprojekt und ein Ansiedlungsprojekt. Da gibt es unterschiedliche Verantwortlichkeiten und unterschiedliche Rahmenbedingungen. Wenn sich Herr Grohmann als Geschäftsführer der mit der Projektleitung Bernstein-Resort beauftragten Stadtentwicklungsgesellschaft äußert, dann tut er das im Zusammenhang mit dem Förderprojekt. Er hat das Förderprojekt mit der Gesellschaft, natürlich in Abstimmung mit dem Bürgermeister, mit ihm oder mit der übrigen Stadtverwaltung, zu begleiten und dafür zu sorgen, dass dieses Projekt ohne beträchtliche Verzögerungen und ohne Schäden zum Nachteil der Stadt umgesetzt wird. Wenn er sich aus Sicht des Förderprojektes äußert, hat er natürlich den Zuwendungsbescheid über 45 Millionen Euro im Auge, von denen 10 Mio. Euro bereits gebunden sind. Beim Planungsprojekt oder beim Ansiedlungsprojekt sieht es anders aus. Da ist der Bürgermeister an die Beschlüsse der Stadtvertretung gebunden. Der Stadtvertretung bleibt es unbenommen, aus Sicht der Politik andere Entscheidungen als von der Verwaltung vorgeschlagen zu treffen. Der Bürgermeister kann in diesen Fällen nur auf die Konsequenzen hinweisen.

- Herr Stadtvertreter Stuht informiert über Hinweise aus der Bevölkerung, dass am Bahnhof Ribnitz oft kein Personal mehr anzutreffen ist und so insbesondere Ältere keine Unterstützung mehr erhalten, z. B. bei der Bedienung des Automaten. Herr Körner sagt zu, eine entsprechende Anfrage bei der Deutschen Bahn zu stellen.
- Auf Anfrage von Herrn Stadtvertreter Stuht erklärt Herr Körner, dass mit der Ausschreibung und den Verträgen Einfluss auf Fahrzeiten im Zuge Altlastensanierung auf der Halbinsel Pütnitz genommen werden kann. So kann verhindert werden, dass in der Hauptzeit der Nutzung der Barther Straße als Schulweg eine besonders hohe Verkehrsbelastung zu verzeichnen ist.
- Frau Stadtvertreterin Bonke bittet darum, die Anfrage bei der Deutschen Bahn zu ergänzen. Es geht ihr um die Mitnahme von Schulklassen nach Rostock bzw. Stralsund, z. B. im Rahmen von Projekten. Ihr liegt eine Aussage vor, wonach das nicht möglich ist, weil die Waggons nicht ausreichen. Für sie ist das bei einer vorherigen Anmeldung nicht nachvollziehbar. Busse können sich die Eltern bzw. Schulträger aber nicht mehr leisten.

Herr Stadtpräsident Gohs fordert die Verwaltung auf, ihre Kanäle zu nutzen und erklärt, selbst Kontakt mit ihm bekannten Anprechpartnern aufzunehmen. Es ist wichtig, dieses Thema anzusprechen.

- Frau Stadtvertreterin Wippermann bittet darum, die von ihr gestellten Akteneinsichtsanträge allen Mitgliedern der Stadtvertretung zukommen zu lassen, damit diese den Anträgen bei Bedarf gemäß Geschäftsordnung beitreten können. Herr Körner sichert das zeitnah zu.

- Herr Stadtvertreter Giese erfragt den Sachstand hinsichtlich des Onlineangebots von Service-Dienstleistungen der Stadt. Frau Kunz verweist darauf, dass aktuell eine neue Website für die Stadt entwickelt wird. Besonderes Augenmerk wird dabei darauf gelegt, sowohl die Gäste als auch die Bürgerinnen und Bürger zukünftig besser abzuholen. Beim Online-Service besteht eine gewisse Abhängigkeit vom Land und vom Landkreis. Die Stadt ist mit Beiden im Dialog, da ihr Anspruch eine deutliche Verbesserung des Online-Angebots ist.

Der öffentliche Teil ist um 19.50 Uhr beendet.

Andreas Gohs
Vorsitz

Martina Hilpert
Schriftführung